

Gebrauchsinformation VT 70 923, DB, Epoche III

Artikelnummer 1358

Stand 12/2020

Maßstab 1:120

**Wir bedanken uns für den Erwerb unseres Produktes und wünschen Ihnen lange Zeit viel Freude damit!
Bitte lesen Sie aufmerksam die nachfolgenden Hinweise, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten!**

Sicherheitshinweise, Konformität

Es handelt sich um ein maßstabs- und originalgetreues Modell für erwachsene Sammler und Modellbauer. Das Modell darf nur in komplett montiertem Zustand betrieben werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht. Die Benutzung durch Kinder unter 14 Jahren darf nur unter unmittelbarer Aufsicht Erwachsener erfolgen!

Das Modell darf nur mit einem Sicherheitstransformator (Transformator für Spielzeuge), geprüft nach EN 61558-2-7, verwendet werden. Der Transformator ist kein Spielzeug! Den Transformator regelmäßig auf Schäden prüfen! Bei einem Schaden darf das Gerät bis zur vollständigen Reparatur nicht verwendet werden!

Das Modell entspricht den Normen EN 55014-2 (Störaussendungen) und EN 62115 (Sicherheit von elektrischem Spielzeug), sowie den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHS) und 2009/48/EG (Sicherheit von Spielzeug).

Da dieses Modell mit einem Glockenankeromotor ausgestattet ist, sollte ein Trafo mit geringer Restwelligkeit der Spannung eingesetzt werden. Pulsweitenmodulierte Analogtrafos mit PWM-Frequenz <10 kHz können zu einer höheren Erwärmung des Motors führen und verkürzen damit ggf. die Lebensdauer des Motors.

Besondere Hinweise zum Analogbetrieb mit Brücken-/Analogstecker:

Das Modell darf bei verbautem Brücken-/Analogstecker unter keinen Umständen auf einer digitalen Anlage eingesetzt werden. Fahren auf Adresse 0 ist daher mit dem Analogmodell nicht zugelassen!

Das Vorbild

Einheits-Nebenbahntriebwagen Bauart CPwVT-34 – VT 70.9 (ehemals VT 135):

Die Entwicklung der zweiachsigen Einheits-Nebenbahntriebwagen VT 135 061 bis 132 erfolgte Mitte der 1930er Jahre durch die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. In den Jahren 1937 und 1938 wurden 64 Stück an die DRG geliefert. Ein Weiterbau erfolgte zugunsten vierachsiger Triebwagen und durch den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges nicht. Trotz erheblicher Kriegsverluste überlebten mehrere Triebwagen. Nach 1945 kamen 32 Stück zur DB, nunmehr als VT 70.9 bezeichnet. Fünf Fahrzeuge gelangten zur CSD. Vier betriebsfähige VT 135 wurden als M 140 301 – 304 bezeichnet. Zur DR in der DDR kamen 10 Stück. Der Einsatz erfolgte sowohl in Sachsen, Mecklenburg und der Altmark. 1970 erhielten 6 Stück die neuen Betriebsnummern 186 004 – 007, 258 und 259. Mitte der 1970er Jahre erfolgte die Ausmusterung der Fahrzeuge. Der Triebwagen 186 258-0 ist im Bw Halle P als Museumsfahrzeug erhalten.

Das Modell entspricht in Farbgebung und Beschriftung dem VT 70 923 der DB Epoche III. Der VT 70 923 war von 1946 bis 1960 im Bw Ingolstadt beheimatet. Der Einsatz erfolgte für den Pendelverkehr Eichstätt Bf – Eichstätt Stadt. Desweiteren fuhr der VT 70 923 auf der Strecke Eichstätt-Kipfenberg und auf den Nebenbahnen in der Hallertau.

technische Daten

Länge über Puffer:	12.280 mm
Motorleistung :	110 kW, Dieselmotor
Höchstgeschwindigkeit:	75 km/h
Dienstgewicht:	13,4 t

Lieferumfang und mögliche Ergänzungen

Das Modell ist vollständig mit allen Anbauteilen komplettiert.

Für eine Kupplung mit anderen Fahrzeugen besteht die Möglichkeit, den der Verpackung beiliegenden Kupplungsnormschacht zu montieren. Dazu müssen entweder der nur angesteckte Luftkessel oder der Bremsschlauchträger abgenommen und durch den Normschacht ersetzt werden; siehe Explosionsdarstellung umseitig.

Dieser Umbau kann durch Abnahme der ebenfalls nur angesteckten Treppen und seitliches Aushebeln der zu entfernenden Baugruppe mit einem flachen Werkzeug, leicht und ohne Beschädigungen ausgeführt werden.

Zum Lieferumfang eines Beiwagens VB 140 aus dem KRES-Sortiment gehört eine Kupplungsplatine. Diese stellt sowohl die mechanische, als auch eine 4polige elektrische Verbindung der Fahrzeuge her, wodurch die Zuverlässigkeit der Stromaufnahmen der Traktion nochmals verbessert werden kann.

Die Kupplungsplatine kann nach der Entfernung des Bremsschlauchträgers montiert werden.

Zur Abnahme des Gehäuses, z.B. um Figuren einzusetzen, müssen lediglich die nur gesteckten Kuppelhaken beidseitig herausgezogen werden.

technische Daten des Modells

Länge über Puffer:	ca. 102,3 mm
Höhe über SO:	ca. 31,7 mm, komplett mit Lüfter
Breite:	ca. 26,8 mm, inklusive Griffstangen
Gewicht:	ca. 70 g
System:	2-Leiter Gleichstrom
Nennspannung:	im Analogbetrieb 12 VDC gem. NEM 630 im DCC-Betrieb am Gleis 13,3-16,1 V eff. gem. NEM 641
kleinster fahrbarer Radius:	286 mm
fahrtrichtungsabhängiges Spitzen- und Schlusslicht, Innenbeleuchtung warmweiß	
6polige Digitalchnittstelle gemäß NEM 651, steckbar	
Stromabnahme: über alle 4 Räder	
Haftreifen: keine	

Inbetriebnahme

Entnehmen Sie den Triebwagen vorsichtig, unter Nutzung der Aussparungen im Schaumstoff, der Verpackung. Prüfen Sie das Modell auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

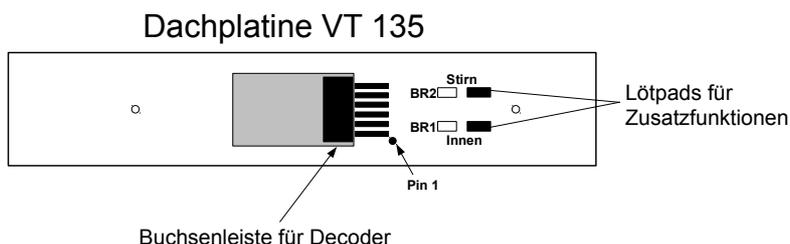
Das Modell wird werkseitig im Rahmen der Funktionserprobung ca. 15 min eingefahren. Nach längeren Betriebspausen sollte dies wiederholt werden.

Umrüstung auf Digitalbetrieb

Der Steckplatz für den Digitaldecoder befindet sich auf der Dachplatte des Triebwagens. Nach Abheben des Daches und der Entfernung des Brückensteckers kann der Decoder gesteckt werden.

Beim Stecken des Decoders ist unbedingt auf die Zuordnung von Pin 1 zu achten, siehe Abbildung.

Sollen zusätzliche Funktionsausgänge des Decoders genutzt werden, so können durch Belegung der entsprechenden Pads die Innenbeleuchtung und die beiwagenseitigen Schlusslichter/ Scheinwerfer separat geschaltet werden. Dazu müssen die jeweiligen Brücken BR1 und BR 2 entfernt werden.



Wartung, Fehlerbeseitigung

Um einen möglichst störungsfreien und langen Betrieb zu gewährleisten, sollten insbesondere alle Räder regelmäßig auf Sauberkeit überprüft und ggf. gründlich gereinigt werden. Entfernen Sie anhaftende Verunreinigungen nicht mit Lösungsmitteln, Druckluft oder harten Gegenständen.

Das Getriebe des Modells ist mit Dauerschmierung versehen, sodass daran keine Wartungsarbeiten erforderlich sind.

Gewährleistung

Wir garantieren für Material und Funktion des Produktes Fehlerfreiheit über einen Zeitraum von 2 Jahren ab Datum des Kaufbeleges. Im Fall einer berechtigten Beanstandung innerhalb dieses Zeitraums leisten wir kostenlose Nachbesserung. In diesem Fall ist das Modell in der Originalverpackung, zusammen mit dem Kaufbeleg einzusenden.

Bitte beachten Sie, dass bei unsachgemäßen Manipulationen am Modell der Garantieanspruch erlischt! Verschleißteile, z. B. Schleifkontakte und Haftreifen, unterliegen nicht der Garantie.

Alle Angaben und Abbildungen unterliegen ggf. Änderungen im Sinne der technischen Weiterentwicklung.



WEEE-REG.-Nr.:
DE 898 72 102

Ersatzteile

Artikelnummer	Beschreibung	Bemerkungen
135801	Gehäuse, kpl. mit Scheiben, Griffstangen, Führerstand und Dach	
01351401	Dach- und Rahmenplatine mit beidseitiger Kinematik, analog	mit 3. Spitzenlicht
135120	Inneneinrichtung mit Trennwänden	
01351901	Kuppelhaken	2 Stück
01351304	Rahmen mit Anbauteilen	
135132	Kinematikfeder	2 Stück
135933	Bremsschlauchträger komplett	
135934	Luftkessel komplett	
01351302	Maschinenrahmen re+li, verschraubt	
01351902	Halteklemme	2 Stück
01351207	Schwenkgetriebe	
01351208	Festgetriebe	
01351205	Radsatz	1 Stück
01351105	Motor mit Schwungmasse, Schnecke u. Anschlusslitzen	
135140	NEM-Kupplungsschacht	
135150	Kleinteile I, Achslagerblenden, Sandkästen, Puffer, Kuppelhaken,	unlackiert
135160	Kleinteile II, Treppen, Schalldämpfer, Kühler, Abortrohr,	unlackiert
135170	Kleinteile III, Griffstangen	unlackiert

